Jahres-Bericht

der

SECTION PONGAU

des

deutschen und österreichischen

Alpen-Vereines

für das Vereins-Jahr

1879

vorgetragen vom Vereins-Vorstande V. Heldenberger bei der General-Versammlung am 24. Jänner 1880.

Druck von Christian Haslinger in St. Johann im Pongau.

Im Verlage der Section Pongau.

Jahres-Bericht

der

SECTION PONGAU

des

deutschen und österreichischen

Alpen-Vereines

für das Vereins-Jahr

1879

vorgetragen vom Vereins-Vorstande V. Heldenberger bei der General-Versammlung am 24. Jänner 1880.

Druck von Christian Haslinger in St. Johann im Pongau.

Im Verlage der Section Pongau.

Der Ausschuss der Section Pongau hält es für seine Pflicht seinen Mitgliedern nach Ablauf des Vereinsjahres 1879 in, wenn auch kurzen Umrissen, ein Bild der Thätigkeit des Vereines in diesem Jahre und der wichtigsten Ereignisse zu geben.

Die Section zählte zu Ende

des Jahres 1877 — 102
1878 — 81
1879 — 40

Mitglieder.

Die so auffallende und rapide Abnahme der Mitgliederzahl hat wohl ihren Grund hauptsächlich darin, dass zur Zeit des Streites um die Liechtenstein-Klamm i. J. 1876 sich eine grosse Zahl von Mitgliedern den Sectionen Salzburg und Pinzgau anschloss, welche seither bei diesen Sectionen verblieben, und bisher zum Beitritte zu unserer Section noch nicht zu bewegen waren.

Die Sectionsleitung hat es für das begonnene J. 1880 nicht fehlen lassen, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um einerseits die in den letzteren Jahren verlorenen Mitglieder wieder zu gewinnen, andererseits neue Mitglieder zu erwerben, damit im Interesse der alpinen Sache des Pongaues und Lungaues die einst so ansehnliche Section wieder aufblühe.

Der Ausschuss glaubt sich der sicheren Erwartung hingeben zu können, dass es ihm im Laufe der Zeit gelingen werde, wenigstens einen Theil der früheren Mitglieder wieder zu gewinnen, und neue heranzuziehen.

Ist doch jeder Streit um die Liechtenstein-Klamm längst zu Ende, und das Interesse am Aufblühen der alpinen Sache im steten Wachsen.

Recht interessante Jahresberichte sind uns von den Sectionen Karlsruhe, Salzkammergut, Schwaben, Küstenland, Hamburg, Salzburg, Linz, Prag, Pinzgau, Vorarlberg und Mondsee zugesendet worden dieselben liegen in unserem Vereinslokale zur Einsicht auf.

Ueber Anregung der Section Austria: anlässlich der 25jährigen Jubelfeier unseres geliebten Kaiserpaares, eine Liebesgabe der sämmtlichen österr. Alpen-Vereins-Sectionen zu überreichen, hat sich auch unsere Section mit patriotischer Freude hieran betheiliget.

Eine Fotografie dieser Liebesgabe, bestehend aus einem geschnitzten Zirbenholztische mit einem Steinaufsatze, der einen mit lebenden Alpenblumen bewachsenen Gebirgskamm darstellt, liegt zur Einsicht auf.

Im Mai v. J. hat der Centralausschuss des deutschen und österr. Alpen-Vereines zu München einen kurzen, doch vollständigen Bericht über die Thätigkeit dieser Section seit ihrer Gründung in Bezug auf Weg- und Hüttenbau verlangt, den wir nachstehend mit Berücksichtigung der an uns gestellten Fragen mittheilen.

1. Welche alpine Bauten wurden von der Section ausgeführt?

Antwort.

Alpine Bauten wurden ausgeführt:

a) Im Jahre 1876 Zugänglichmachung der Grossarler, später Liechtenstein-Klamm genannt, welche, nachdem die Section einen Aufwand von circa 1700 fl. hierauf verwendet hatte, ohne weitere Ansprüche an die Marktgemeinde St. Johann abgetreten wurde.

b) Herstellung eines Weges auf den Rossbrand bei Radstadt sammt Wegweisertafeln mit einem Kostenaufwande von 50 fl.

c) Im Jahre 1877 Verbesserung des Weges auf den Hochkönig mit 55 fl.

In Schwebe befindlich:

d) Herstellung eines Weges von Schwarzach auf das Heukareck.

e) Vergrösserungsbau der Unterstandshütte am Hochkönig.

f) Bezeichnung der alten Römerstrasse über den Radstadter-Tauern.

g) Herstellung eines Touristensteiges von der Liechtenstein-Klamm zur Station Schwarzach.

2. Welchen Geldaufwand erforderten diese Bauten; wie viel hat hievon die Section aus eigenen Mitteln beigetragen, und wie viel aus der Central-Casse, von anderen Sectionen, Vereinen oder Privaten erhalten?

Antwort.

Die Zugänglichmachung der Grossarler-Klamm, welche nunmehr nach dem Fürsten Liechtenstein, dem thatkräftigen Gönner dieses Unternehmens benannt wird, wurde zunächst aus den der Section zugewendeten Mitteln bewerkstelliget, und zwar gaben Beiträge:

Der Landes-Ausschuss des Herzogthums Salzburg .	200 fl.
Fürst Johann Liechtenstein	600 fl.
Statthalter Graf Sigismund Thun	25 fl.
die Gewerkschaft Mitterberg	25 fl.
Franz Mittersteiner	25 fl.
das k. k. Forst-Aerar 1000 fl., hievon verbraucht .	650 fl.
diverse Einnahmen	175 fl.
zusammen .	1700 fl.
Die Kosten des Rossbrandweges mit . . .	50 fl.
und des Hochkönigweges per	55 fl.

wurden aus Vereinsmitteln betritten.

Der Section flossen vom Centrale zu

im J. 1875 bei der General-Versammlung zu Innsbruck	100 fl.
im J. 1877 bei der General-Versammlung zu Bozen	500 fl.

3. Ob die Section den Ueberschuss ihrer Mittel anderen Sectionen oder Privatpersonen für alpine Zwecke gab?

Antwort.

Die Ueberschüsse werden für die in Schwebe befindlichen Bauten, welche wahrscheinlich noch im Laufe des Jahres 1879 zur Beendigung gelangen, in Anspruch genommen.

4. Ob und wo Wegbezeichnungen oder Wegtafeln angebracht, und Alpenhütten für touristische Zwecke eingerichtet wurden?

Antwort.

Wegbezeichnungen wurden am Wege zur Liechtenstein-Klamm und Wegtafeln am Wege auf den Rossbrand angebracht.

Alphütten für touristische Zwecke wurden keine eingerichtet, dagegen wird die Unterstandshütte am Hochkönig nach vollendeter Vergrösserung zweckentsprechend eingerichtet werden.

5. Ob und in welchen Thälern Führerordnungen oder Tarife eingeführt, das Führerwesen organisirt wurde?

Antwort.

Das Führerwesen im Gasteiner und Mühlbacher Thale ist organisirt, bezüglich anderer Touren ergab sich bis jetzt noch kein Bedürfniss.

6. Welche Summen die Section für Subventionen anderer Art aufgewendet hat?

Antwort.

Für Subventionen anderer Art wurde nichts verwendet, da die in Aussicht genommenen Subventionen, und zwar für Vergrösserung

der Tappenkar-Hütte mit . . . . . 50 fl.
für Zugänglichmachung der Scheuk-Oefen bei Werfen . 50 fl.
für Herstellung eines Verbindungsweges von der Liechtensteinklamm nach Grossarl per . . . 20 fl.
bisher unbehoben geblieben sind.

Bei der General-Versammlung des deutschen und österreichischen Alpen-Vereins, welche am 19. August 1879 zu Saalfelden abgehalten wurde, wurde unsere Section durch die Herren Heldenberger, Gstirner und Zimmerauer vertreten.

Den diesfälligen Jahresbericht finden Sie in dem III. Heft der Zeitschrift des deutschen und österreich. Alpenvereines.

Hier sei nur erwähnt, dass diese Versammlung recht zahlreich besucht war, und ein höchst erfreuliches Bild regen Vereinslebens beurkundete.

Bei dieser General-Versammlung wurde nach Antrag der Section München die Section Austria als Vorort für die Jahre 1880 bis 1882 einstimmig gewählt. Demnach befindet sich nunmehr der Central-Ausschuss in Wien.

Angesichts der Uebertragung des Präsidiums nach Wien, wurde über Anregung der Sectionen Hamburg, Triest, Dresden, Salzburg, Zell am See, Prag und Bozen die Einladung an sämmtliche 68 Sections-Vorstände erlassen, dem nunmehr zurückgetretenen I. Präsidenten, Herrn Bankdirektor Sendtner, für seine aufopfernde Thätigkeit im Central-Ausschusse eine Ehrengabe zu überreichen, bestehend in einem Prachtalbum, welches die Fotographien sämmtlicher 68 Sections-Vorstände und anderer Freunde und Bekannte enthalten soll.

Zu diesem Album lieferte auch unsere Section mit Vergnügen ihren Beitrag.

Am 30. September 1879 hat der Alpenklub Oesterreichs das Ableben des durch seine Leistungen auf alpin-praktischem sowohl, als auch alpin-literarischem Gebiete rühmlichst bekannten Nestors der Wiener Alpinisten Herrn Eduard Fischer von Rösslerstamm mitgetheilt, welche Nachricht wohl Alle mit Betrübniss vernahmen.

Die äussere Thätigkeit des Vereines im abgelaufenen Jahre bot, durch das Zusammentreffen von mancherlei Umständen veranlasst, wenig Bemerkenswerthes.

Der Weg von Schwarzach zur Liechtenstein-Klamm wurde hergestellt, der Weg von Schwarzach auf das Heukareck ist nahezu vollendet.

Die Vergrösserung der Unterstandshütte am Hochkönig war im vollen Zuge, und wurde nur durch die am 31. August v. J. erfolgte Ueberschwemmung und Verwüstung des Mühlbacherthales unmöglich.

Herr Verwalter Pirchl, welcher die Ausführung freundlichst übernommen hatte, war nämlich anlässlich der Zerstörung der zum Hüttenwerke führenden Strasse und der Beschädigung des Hüttenwerkes selbst, so in Anspruch genommen, dass er diesem Baue keine Zeit mehr widmen konnte.

Es kann aber mit Sicherheit angenommen werden, dass dieses Werk im heurigen Jahre beendet werden wird, zumal auch Herr Forstverwalter Arnold das Holz hiezu in den höchsten Regionen mit dem möglichst billigsten Tarifsatze zugesagt hat.

Was die Wegbezeichnung der alten Römerstrasse über den Tauern betrifft, so wird es Aufgabe des neuen Ausschusses in diesem Jahre sein, diesfalls im Einvernehmen mit der Gesellschaft für Landeskunde vorzugehen.

Von alpinen Touren haben wir den ziemlich frequenten Besuch der Mitterbergalpe und des Hochkönigs zu verzeichnen.

Leider sind wir nicht in der Lage sämmtliche Besucher namhaft zu machen, weil das am Hochkönig aufliegende Buch abhanden gekommen ist.

Bergführer Aigner hat nur einzelne Karten von Besuchern des Hochkönigs gebracht, unter denen sich die eines

Franz Hehenberger aus Salzburg,
Familie Grienberger aus Werfen,
Advokat Huber aus Strassburg,
Dr. Friedrich Wammerl aus Werfen,
Josef Carl Lautner aus Wien

befinden.

Letzterer hat speziell der Section Pongau die Anerkennung für den guten Weg ausgesprochen.

Nach dem Cassaberichte verfügt die Section über einen ansehnlichen Kassabestand. Derselbe wird sich im Verlaufe des heurigen Jahres, ursächlich der durch die Bauten bedingten Kosten bedeutend vermindern, daher es um so wünschenswerther erscheint, dass der Mitgliederstand der Section sich erheblich vermehre.

Ich schliesse diesen Jahresbericht, indem ich für das freundliche Entgegenkommen und für die thatkräftige Unterstützung, die wir von vielen Seiten erfuhren, auf das Verbindlichste danke, und dem Wunsche

Ausdruck gebe, dass es dem Vereine im Laufe dieses Jahres gelingen möge, die Aufgabe: der Hebung der alpinen Interessen zur Zufriedenheit aller, hoffentlich recht zahlreicher Mitglieder zu erfüllen.

Jahres-Rechnung pro 1879.

A. Einnahmen:

Cassarest ex 1878 . .	570 fl.	12½	kr.
Mitgliederbeiträge . .	204 fl.	—	kr.
An Zinsen	69 fl.	65½	kr.
	843 fl.	78	kr.

B. Ausgaben:

An Druckkosten . . .	13 fl.	50	kr.
Mitgliederbeiträge zum Centrale	136 fl.	20	kr.
An Porti	6 fl.	—	kr.
Für Wegherstellungen . .	40 fl.	—	kr.
Unterstützung für Bergführer	11 fl.	—	kr.
Andere Ausgaben . . .	69 fl.	76½	kr.
	276 fl.	46½	kr.

C. Bilanz.

Einnahme . . .	843 fl.	78	kr.
Ausgabe . . .	276 fl.	46½	kr.
Cassarest .	567 fl.	31½	kr.

bestehend in einem Salzburger Sparkassabüchel per 500 fl. — kr.
und in der Barschaft per . . . . 67 fl. 31½ kr.

Neu gewählte Sectionsleitung:

Vincenz Heldenberger, k. k. Steuer-Inspektor, I. Vorstand.
Dr. **Anton Sieber**, k. k. Gerichts-Adjunkt, II. Vorstand.
Theodor Reiter, k. k. Steuereinnehmer, Cassier.
Franz Schitter, Kaufmann in St. Johann, Schriftführer.

Ausschüsse:

Ludwig Sauter, k. k. Bezirkshauptmann in St. Johann.
Otto von Hellriegl, k. k. Bezirks-Commissär in St. Johann.
Josef Höttl, Färbereibesitzer in St. Johann.
Alois Lärcher, Baumeister „ „ „
Dietrich Arnold, k. k. Forstverwalter in Werfen.
Alois Kohlmair, k. k. Postmeister in Untertauern.
Balthasar Ronacher, k. k. Postmeister in St. Michael.

Verzeichniss der Mitglieder.

Herr Arnold Dietrich, k. k. Forstverwalter in Werfen.
„ Bachl Johann junior, Fleischhauer in St. Johann.
„ Berger Simon, Oekonom in Rainbach.
„ Endlweber Johann, k. k. Aichinspektor in Linz.
„ Finkey von Westerwell Ludwig, k. k. Forstverwalter in Bischofshofen.
„ Grüll Laurenz, Oberlehrer in St. Michael.
„ Gstirner Adolf, Hörer der Rechte in St. Johann.
„ Gutkaiss Gustav, k. k. Waldschätzungs-Referent in St. Johann.
„ Heldenberger Vincenz, k. k. Steuerinspektor in St. Johann.
„ Höttl Josef, Färbereibesitzer in St. Johann.
„ Holzermaier Josef, Lebzelter in Werfen.
„ Huber Johann, Stadtpfarr-Cooperator zu St. Andrä in Salzburg.
„ Dr. Jäger Anton, Advokat in Salzburg.
Frau Kerschbaumer Maria, Gasthofbesitzerin in St. Johann.
Herr Kohlmayer Alois, k. k. Postmeister in Untertauern.
„ Lackner Josef senior, Kaufmann in St. Johann.
„ Lackner Josef junior, „ „ „ „
„ Lackner Franz, Commis „ „ „
„ Lärcher Alois, Baumeister „ „ „
„ Mayer Jakob, Bräuer und Realitätenbesitzer in Mauterndorf.
„ Dr. Obermüller Fritz, k. k. Notar in Haag in Oberösterreich.
„ Pichler Carl, Stations-Vorstand in St. Johann.
„ Reiter Theodor, k. k. Steuereinnehmer in St. Johann.
„ Ronacher Balthasar, k. k. Postmeister in St. Michael.
„ Salcher Florian, Uhrmacher in St. Johann.
„ Sauter Ludwig, k. k. Bezirkshauptmann in St. Johann.
Frau Schielder Laura, Apothekers-Gattin in St. Johann.

Herr Schitter Franz, Kaufmann in St. Johann.
„ Dr. Sieber Anton, k. k. Gerichts-Adjunkt in St. Johann.
„ Steingassinger Mathias, Sägenbesitzer in Reitdorf.
„ Stökl Hans, k. k. Bezirks-Commissär in Salzburg.
„ Dr. Traunsteiner Johann, Advokaturs-Concipient in Wien.
„ Wallner Josef, Gastwirth in Schwarzach.
„ Wallner Johann, Oekonom in „
„ Weiler Carl, Verwalter in Werfen.
„ Winkler Josef, k. k. Postmeister in Werfen.
„ Winkler Mathias, Conditor und Lebzelter in St. Johann.
„ Wiesbauer Alex., Hotelbesitzer u. Bahnhofrestaur. in St. Johann.
„ Zimmerauer Fritz, k. k. Regierungs-Concepts-Praktikant „
„ Dr. Zöttl Johann, k. k. Gerichts-Adjunkt in Urfahr-Linz.

Neue Mitglieder:

Herr Amort Peter, Maurermeister in St. Johann.
„ Bachl Joh. sen., Gasthofbesitzer „
„ Eberhart Georg, Gastwirth „
„ Hellriegl Otto v., k. k. Bezirks-Commissär in St. Johann.
„ Linsinger Georg, Gastwirth und Oekonom in Grossarl.
„ Dr. v. Meittinger Josef, Realitätenbesitzer in St. Johann.
„ Dr. Melkus Julius, k. k. Notar in Werfen.
„ Palfinger Josef, k. k. Bezirksrichter i. P. in Golling.
„ Palfinger Lorenz, Lederermeister in Werfen.
„ Prem Franz, Gasthofbesitzer u. Produktenhändler in St. Johann.
„ Rosian Rupert, Privat in St. Johann.
„ Rothmayer Jakob, Kaufmann in Werfen.
„ Schinzel Viktor, k. k. Forst-Eleve in St. Johann.